

- HOWE, L., Oakleigh Mascott: a Novel. 2 vols. Post 8. London, Hurst & B. 21 s.
- ITALIAN PAINTERS. — Biographical Catalogue of the principal Italian Painters. By a Lady. Edited by Ralph N. Wornum. 12. London, Murray. 6 s. 6 d.
- LARDNER, D., Handbook of Astronomy. Post 8. London, Murray. 16 s. 6 d.
- LINDISFARNH and Rushworth Gospels, from MSS. in the British Museum and Bodleian Library. Edited by J. Stevenson. 8. London, Whittaker. 16 s.
- MAYNE, F., The Life of Nicholas I., Emperor of Russia. Post 8. London, Longman. 10 s. 6 d.
- MORELL, J. R., The Neighbours of Russia, and History of the War to the Siege of Sebastopol. Fcp. London, Nelson. 2 s. 6 d.
- MURCHISON, J. H., British Mines as a Means of Investment. Post 8. London, Mann. 3 s. 6 d.
- MURRAY'S Official Handbook of Church and State. New edit. 12. London, Murray. 6 s.
- NICHOLLS, G., A History of the English Poor Law in connection with the Legislation, etc. 2 vols. 8. London, Murray. 28 s.
- NICHOLSON, P., Architectural Dictionary. By Lomax and Gunyon. New ed. 2 vols. 4. London, P. Jackson. 4 £ 4 s.
- PRICE, B., Treatise on Infinitesimal Calculus. Vol. 2, Integral Calculus and Calculus of Variations. 8. London, J. H. Parker. 14 s.
- PYNE, J. B., Lake Scenery of Westmoreland, etc. Folio. London, Ackermann. 6 £ 6 s.; proofs, 9 £ 9 s.
- RUSSIAN Sympathies in Germany. 8. London, Ridgway. 1 s.
- TICKNER, G., History of Spanish Literature. New edit. 3 vols. 8. London, Murray. 24 s.
- TIT FOR TAT; or, American Fixings of English Humanity. By a Lady from New Orleans. Post 8. London, Clarke & B. 6 s.
- Literatur beider Sicilien.
(Mitgetheilt von A. Detken in Neapel.)
- D'ACQUISTO, B., Corso di filosofia morale. 8. Palermo, 1853.
- BIOCHE & GOUJET, Dictionario generale ragionato della procedura civile e commerciale ecc. Versione ital. fasc. 1—4. 8. Pal., 1854.
- BREIBER, A., I misteri di Vienna. Romanzo contemporaneo. 3 vol. 12. Nap., 1854.
- BYRON, Il Pelegrinaggio di Childe-Harold, recato in italiano da F. Armenio. II. Ediz. gr. 8. Nap., 1854.
- CASACCIO, Il perfetto giudice conciliatore, contenente il primo libro della procedura civile ecc. fasc. 1—7. 8. Pal., 1854.
- CHASSAT (MAILHER DE), Della interpretazione delle leggi, versione italiana da G. Paduano preceduta dal trattato delle leggi in generale, dagli aforismi di Bacone su la giustizia universale e di Bonnin su l'amministrazione ecc. 8. Nap., 1854.
- CHAUVEAU, Teorica del codice penale. Prima versione italiana riscontrata con le leggi del regno delle due Sicilie ed arricchita della patria giurisprudenza da D. Strigari. 4 vol. 8. Nap., 1854.
- COLLEZIONE di segreti e ricette verificati di facile ed economica esecuzione ed infallibili. 18. Nap., 1854.
- GRASSINI, Esercizii della grammatica francese, rivista e corretta da P. Jourdan. 12. Pal., 1853.
- LEITENITZ, V., Elementi di lettura francese ad uso delle scuole italiane. 4. Ediz. 8. Nap., 1854.
- PINAMONTI, Il direttore ovvero metodo da potersi tenere per ben regolare le anime nella via della perfezione cristiana. 18. Nap., 1854.
- PIONATI, G., Nozioni sulla chiesa suo regime, caratteri e note della stessa dissertazione. 8. Nap., 1854.
- SAGGIO di studi politici per A. A. d'E. 8. Nap., 1854.
- TOULLIER, Il diritto civile francese secondo l'ordine del Codice con note di J. B. Duvergier. fasc. 1—18. 8. Pal., 1852—54.
- TROPLONG, Il dritto civile spiegato secondo l'ordine del Codice — Della permuta e della locazione. Versione ital. 8. Pal., 1853.
- VENTURA, L'Epifania del Signore. 12. Nap., 1854.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Seite oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[1198.] Regensburg, den 1. Jan. 1855.
P. P.

Mein Verlagsgeschäft macht es mir wünschenswerth, mich diesem ungetheilt widmen zu können; ich habe daher mein Sortimentgeschäft, welches ich hier seit einer Reihe von 20 Jahren innehatte, meinem Schwiegersohne, Herrn Alfred Coppentrath aus Münster, ohne Activa und Passiva übergeben. Derselbe wird es unter der alten Firma

Montag & Weiss'sche Buchhandlung fortführen.

Sollte irgend ein Anstand wegen des meinem Schwiegersohne zu ertheilenden Credits obwalten, so bin ich gerne bereit, auf Verlangen die Haftung zu übernehmen.

Mit collegialischem Grusse

Ihr ergebenster
G. J. Manz.

G. J. Manz hört auf zu zeichnen:
Montag & Weiss'sche Buchhandlung.

REGENSBURG, den 1. Jan. 1855.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich von der hohen k. Regierung die Concession zum selbstständigen Be-

triebe einer Buchhandlung am hiesigen Orte erlangte. Zur Begründung derselben übernehme ich mit dem heutigen die von meinem Schwiegervater, Herrn G. J. Manz, seither unter der Firma

Montag & Weiss

geführte Sortimentbuchhandlung ohne Activa und Passiva, und zwar mit Beibehaltung dieser Firma.

Während einer achtjährigen Thätigkeit im Buchhandel — namentlich in dem Geschäfte meines Schwiegervaters und in meinem väterlichen Hause in Münster — glaube ich die zum Geschäftsbetriebe nothwendigen Kenntnisse erworben zu haben.

In der Besorgung meiner Commissionen tritt keine Veränderung ein.

Es wird mein Bestreben sein, das Geschäft wie seither fortzuführen, und indem ich Sie um Ihren Credit ersuche, welchen ich niemals missbrauchen werde, zeichne

mit aller Hochachtung
Alfred Coppentrath.

Alfred Coppentrath wird zeichnen:
Montag & Weiss'sche Buchhandlung.

[1199.] Eine seit 1. November mich an das Zimmer fesselnde Krankheit, in deren Folge ich auf des Arztes Vorschrift, auch nach Wiederherstellung, in Zukunft mich weniger, als ich seit beinahe 38 Jahren gewohnt war, des Geschäftes werde annehmen dürfen, hat mich veranlasst, meinem Sohne Edmund für das-

selbe Procura zu ertheilen, wovon ich Sie hierdurch mit der Bitte in Kenntniss setze, von dessen (durch besonderes Circular de dato Ihnen bekannt werdender) Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen und dem Geschäfte sowohl als auch mir selbst Ihr schätzbares Wohlwollen gütigst zu erhalten.

Ergebenst

Leipzig, den 25. Januar 1855.

Ch. E. Kollmann.

[1200.] Verkauf einer Verlagsbuchhandlung.

In einer angenehmen Stadt Süddeutschlands ist eine seit vielen Jahren im lebhaftesten Betriebe stehende Verlagsbuchhandlung mit lauter vorzüglich gangbaren und unbedingten bedeutenden Absatz habenden katholischen Verlagsartikeln, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Der Uebernehmer bedarf ein Vermögen von mindestens 10,000 fl , und kann das Geschäft, welches noch die großartigste Ausbreitung zulässt und ohne alles Risiko ist, in einer jeden andern Stadt ausgeübt werden. Frankirte Briefe mit Chiffre A. C. besorgt die Redaction des B.-Bl.

[1201.] Kauf-Gesuch.

Eine preussische Sortimentbuchhandlung mittleren Umfangs wird von einem zahlungsfähigen Käufer, der über eine nicht unbedeutende Summe baar disponiren kann, zu kaufen